

| **NEUE SERIE, 5 FOLGEN**

**TV-PREMIERE: HISTORY & MYSTERY
AB 13. DEZEMBER, SONNTAGS,
21:00 UHR**

AUF DEN SPUREN VERFLUCHTER ORTE

Sam Sheridan ist nicht nur Bestseller-Autor, sondern auch ein Abenteuerer, wie er im Buche steht. Angetrieben von einer unbändigen Neugier, macht sich der Amerikaner in der Serie „Auf den Spuren verfluchter Orte“ rund um die Welt auf die Suche nach Locations, die von einem Fluch belegt zu sein scheinen. Er untersucht unheimliche Phänomene, spricht mit Einheimischen über haarsträubende Legenden und lässt Experten zu Wort kommen, die irdische Ursachen finden wollen. Aber lässt sich wirklich jeder Spuk wissenschaftlich erklären? Die Ergebnisse von Sams Recherchen sind ebenso verblüffend wie einleuchtend.

Sam hat in seinem Leben schon viel erlebt: Vor seiner Karriere als Schriftsteller war er Tellerwäscher bei der US-Handelsmarine. Er studierte an der Harvard University Malerei und arbeitete danach u.a. als Matrose, Cowboy und Bauarbeiter auf einer Forschungsstation am Südpol. Für seinen Sachbuch-Bestseller „A Fighter’s Heart“, in dem er dem menschlichen Hang zur Gewalt und den Philosophien unterschiedlicher Kampfsport-Schulen nachspürt, ließ er sich in Thailand, Rio de Janeiro und den USA zum Mixed-Martial Arts-Kämpfer ausbilden.

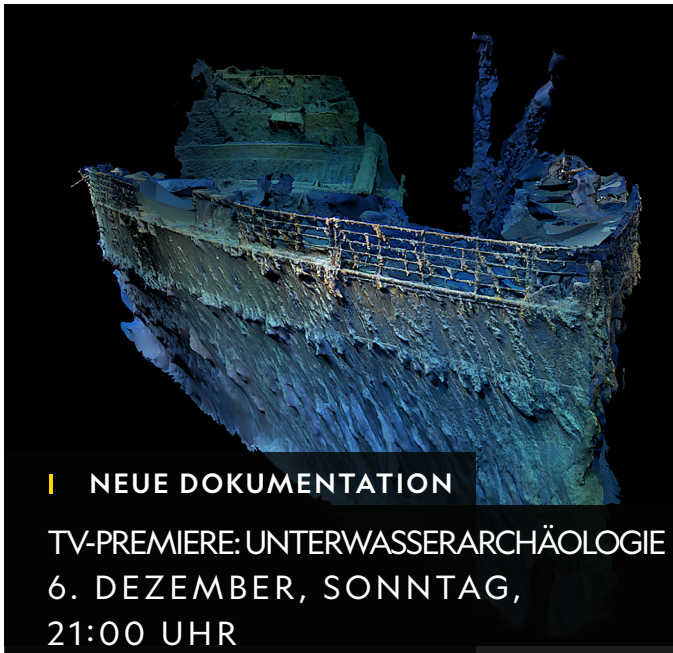
Mit der Serie „Auf den Spuren verfluchter Orte“ nimmt sich Sam erneut eines außergewöhnlichen Themas an: Es geht um Orte, die mit einem Fluch belegt zu sein scheinen – Locations, an de-

nen Phänomene beobachtet werden, die schlichtweg nicht mit den bekannten Naturgesetzen in Einklang zu bringen sind.

Das Spektrum reicht vom Bermudadreieck, wo immer wieder Flugzeuge und Schiffe auf mysteriöse Weise verschwinden, bis zu diversen lokalen Legenden. So soll im berühmten Manchac-Sumpf in Louisiana am 29. September 1915 die Voodoo-Priesterin Julia Brown einen verheerenden Hurrikan heraufbeschworen haben. Außerdem zieht es Sam nach Rumänien. In der dortigen Karpatenregion fand der englische Schriftsteller Bram Stoker die real existierende Vorlage für eine der berühmtesten Romanfiguren aller Zeiten: Dracula.

USA 2020, Zweikanalton, OT: Atlas of Cursed Places





| **NEUE DOKUMENTATION**

TV-PREMIERE: UNTERWASSERARCHÄOLOGIE
6. DEZEMBER, SONNTAG,
21:00 UHR



| **NEUE DOKUMENTATION**

TV-PREMIERE: ARCHÄOLOGIE
20. DEZEMBER, SONNTAG,
20:10 UHR

| DIE RÜCKKEHR ZUR TITANIC

Die „Titanic“ war das modernste Passagierschiff ihrer Epoche und galt als unsinkbar. Doch am frühen Morgen des 15. April 1912 kollidierte sie auf ihrer Jungfernfahrt von Southampton nach New York mit einem Eisberg und sank. Jahrzehntlang war die genaue Lage des Wracks unklar, bis zwei Unterwasserarchäologen schließlich die letzte Ruhestätte des Ozeanriesen aufspürten. Nun bricht ein Team von Forschern erneut zur Titanic auf.

1985 gelang Robert Ballard und Jean-Louis Michel eine Sensation: In den Tiefen des Nordatlantiks entdeckten sie das legendäre Wrack der Titanic. Zuletzt wurden allerdings nur noch Roboter oder unbemannte Tauchfahrzeuge zu den düsteren Überresten hinabgesandt, die dann wenig aussagekräftige Bilder lieferten. Das soll sich nun ändern: Nach einer 15-jährigen Pause wagen Forscher des Woods Hole Oceanographic Institution (WHOI) und des National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) per U-Boot wieder einen Tauchgang.

Mithilfe modernster Aufnahmetechnik will die Expedition sich ein Bild vom Zustand des einst größten Schiffs der Welt machen, das inzwischen an mehreren Stellen in sich zusammenzuberechnen droht. Eisenfressende Bakterien setzen der Titanic dabei ebenso zu wie starke Meeresströmungen. Um das weitere Voranschreiten des Verfalls besser einschätzen zu können, hinterlassen die Wissenschaftler am Meeresgrund eine experimentelle Plattform. Dort gelingt es ihnen auch, ein bislang nicht zugeordnetes Wrackteil zu identifizieren.

UK 2018, Zweikanalton, OT: Back To The Titanic

FÜR WEITERE INFOS: The Walt Disney Company (Germany) GmbH · Rosario Sicali · PR & Kommunikation · Tel: 089 99340 696 · Rosario.X.Sicali · -ND@disney.com

| VERBORGENE SCHÄTZE VON KEROS

Die prähistorischen Skulpturen der Kykladen-Insel Keros haben einst Pablo Picasso inspiriert. Nun entdeckten Wissenschaftler die Reste von jahrtausendealten Bauten. Dabei könnte es sich um die weltweit älteste jemals auf einer Insel entdeckte Kultstätte handeln.

Viele von den mehr als 3.000 Inseln Griechenlands sind unbewohnt. Zu ihnen gehört das etwas über 15 Quadratkilometer große Keros südöstlich der Ferieninsel Naxos. Während der Bronzezeit müssen hier jedoch regelmäßig bis zu 200 Menschen gelebt haben. Denn Keros war Teil der Kykladenkultur, die sich am Ende der Jungsteinzeit in der Ägäis entwickelte. Im späten 19. Jahrhundert wurden auf der Insel erste Zeugnisse dieser prähistorischen Epoche entdeckt. Berühmtheit erlangte dabei vor allem der „Harfenspieler von Keros“, eine etwa 25 Zentimeter hohe Marmorfigur, die als eine der ältesten Darstellungen eines Musikers gilt. Die frühen Skulpturen der Kykladen beeinflussten im 20. Jahrhundert Künstler wie Pablo Picasso nachhaltig.

Bis heute förderten Wissenschaftler zahlreiche Artefakte aus der Zeit von ca. 3.000 bis 1.100 vor Christus zutage. Für die Dokumentation „Verborgene Schätze von Keros“ reisten die Filmemacher ins Herz der Ägäis, um Archäologen bei ihren neuesten Untersuchungen zu begleiten. Die Forscher stießen auf komplexe architektonische Strukturen, bei denen es sich um die Reste eines Heiligtums handeln könnte. Falls dies zuträfe, wäre dies die älteste je auf einer Insel entdeckte Kultstätte.

Griechenland 2019, Zweikanalton, OT: Buried Secrets of Keros